

Zwei Siege im internationalen Feld

Kanuslalom Samuel Hegge und Birgit Ohmayer siegen bei den spanischen Meisterschaften.

Olympiasiegerin steigt wieder ins Boot, verliert fast ein Paddel und landet hinter ihren Töchtern

Friedberg/Kissing Die Landkreispaddler, die für die Kanu Schwaben Augsburg starten, waren zu einem Lehrgang im olympischen Austragungsort (1992), nach La Seu d'Urgell gereist. Beim erfolgreichen Auftritt in Ponts stieg sogar die Olympiasiegerin von 1992, Elisabeth Micheler-Jones, wieder ins Boot.

Seit 1993 findet der Jugendaustausch des hiesigen Kanuvereins Cadi und der Kanu Schwaben statt. In diesem Jahr feierte man den 20. Geburtstag und die Spanier hatten sich ein schönes Programm einfallen lassen. Sei es durch sportliche Aktivitäten, sowie kulturell und kulinarisch. Das malerische katalanische Örtchen La Seu d'Urgell in den Pyrenäen lädt richtig zum Verweilen ein. Doch die sportliche Truppe der Kanu Schwaben war mehr unterwegs, als sie verweilte. Unter anderem nahmen sie an der spanischen Meisterschaft, die in Ponts statt-

fand, teil. An zwei Tagen paddelten die Kanuten je einen Wettkampf, der am Ende zusammengezählt wurde. In den Klassen gab es keine Altersbegrenzung, so traten Schüler, Jugend bis Leistungsklasse in einer Altersklasse gegeneinander an. Internationales Flair bekam das Ganze durch Nationen wie Südkorea, USA, Chile, Mexico, Frankreich, Deutschland und natürlich Spanien. Über 300 Teilnehmer gingen bei den spanischen Meisterschaften an den Start. Die Landkreispaddler ließen nichts anbrennen und fuhren die Naturstrecke auf eiskaltem Wasser mit Bravour durch die technisch trickreich ausgehängte Strecke ins Ziel.

Beim Kajak-Einer der Damen konnte sich die Friedbergerin Birgit Ohmayer nach zwei Wettkämpfen an die Spitze setzen und war die Overall-Gewinnerin. Zwei weitere Friedbergerinnen folgten ihr: Anne

Bernert auf Rang zwei und Selina Jones auf Platz drei. Paula Malchers und Chiara Jones belegten die Plätze vier und sechs.

Sogar Lisa Micheler-Jones ging an den Start. Sie hatte im ersten Wettkampf am vorletzten Tor fast das Paddel verloren und musste zur Rolle ansetzen. Dabei befuhr sie ein Tor nicht und bekam 50 Strafsekunden. Am Sonntag, im zweiten Wettkampf, fuhr Micheler-Jones einen Null-Fehler-Lauf. Doch da beide Wettkämpfe zusammengezählt wurden, landete Lisa Micheler-Jones hinter ihren Töchtern auf den siebten Platz. Sie sah es aber mit Humor und gönnte ihren Töchtern die vorderen Platzierungen.

Beim Kajak-Einer der Herren holte sich der Kissinger Samuel Hegge souverän den Sieg. Mit schneller Fahrzeit und 0 Fehlern in beiden Wettkämpfen war der 19-Jährige nicht zu schlagen. Auf

dem zweiten Platz landete überraschend der Rederzhausener Jakob Mayer. Er glänzte mit guter Technik auf der Strecke und paddelte sich brillant durch den Stangenwald. Sein Teamkollege Jonas Hegge hatte ein paar Berührungen und belegte den siebten Platz. Der jüngste Bruder des Hegge-Clans, Noah Hegge (14 Jahre) konnte den achten Platz im internationalen Feld belegen. Der Friedberger Felix Bernert paddelte sich auf den zehnten Platz und war nicht ganz mit seiner Leistung zufrieden. In ihrer Paradedisziplin im Canadier Einer der Damen konnte Birgit Ohmayer natürlich den Sieg erpaddeln und war somit Doppelsiegerin im Kajak und im Canadier. Trotzdem hatten alle recht viel Spaß. Bei der Siegerehrung erwarteten die zu Ehrenden erstaunlicherweise keine Pokale, sondern es gab eine große Packung Nudeln vom hiesigen Sponsor überreicht.



Überraschend kam der Rederzhausener Jakob Mayer im internationalen Feld in Spanien auf Platz zwei.
Fotos: Jones



Dreimal Jones im Boot: (von links) Chiara Jones, Selina Jones und Lisa Micheler-Jones fuhren in Spanien ernsthaft gegeneinander.